

BESCHLUSSVORLAGE V0842/16 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	08.11.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	24.11.2016	Vorberatung	
Stadtrat	01.12.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Wirtschaftsplan 2017
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2017 der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH zu. Zur Deckung der Investitionsausgaben von TEUR 3.411 und der Verwaltungskosten von TEUR 560 stellt die Stadt Ingolstadt der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH die erforderlichen Finanzmittel als Kapitaleinlagen zur Verfügung.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 580200 930000	Euro: TEUR 3.971
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Anmeldung der Mittel innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2020.

Kurzvortrag:

In 2017 benötigt die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH für **Investitionen** Mittel von TEUR 3.411. Mit diesen Mitteln werden hauptsächlich die Planungskosten für die Leistungsphasen 5 bis 8 (Ausführungsplanung, Vorbereitung von und Mitwirkung bei Vergaben, Objektüberwachung und Objektbetreuung) sowie die Auftakt-Baumaßnahmen auf dem Landesgartenschau Gelände finanziert. TEUR 175 davon entfallen in 2017 auf die Anschaffung von Bürocontainern für die Gesellschaft vor Ort bzw. deren Ausstattung, diese Kosten sind dem Durchführungshaushalt zuzurechnen.

Der Förderantrag für die Landesgartenschau 2020 wurde im September 2016 bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Im Frühjahr 2017 soll der eigentliche Spatenstich für das Projekt stattfinden, sobald von der Regierung die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde.

Insgesamt sind für die Landesgartenschau 2020 Investitionen in Höhe von 20,8 Mio. € notwendig, wovon nach Abzug von Förderungen noch 17,6 Mio. € aus dem städtischen Haushalt benötigt werden. Einen Überblick über das geplante Investitionsvolumen bis 2021 findet sich in Anlage 1. Für die **Durchführung** sind nicht gedeckte Kosten von 3 Mio. € angesetzt, für die ebenfalls Mittel aus dem städtischen Haushalt vorgesehen sind. Der Rahmen des Projekts inklusive der Finanzierung wurde in der Stadtratssitzung vom 23.02.2016 genehmigt.

Weiterhin sind in 2017 für die Gesellschaft folgende Aufwendungen geplant:

Aufwendungen des Erfolgsplans	Plan 2017	Prognose	Veränderung	Ist 2015
	TEUR	2016 TEUR	2017 zu 2016 TEUR	TEUR
Personalaufwand	170	70	100	34
Anzahl Stellen	7	4	3	3
Öffentlichkeitsarbeit	100	15	85	0
Reisekosten	10	2	8	2
Personalabrechnung und Rechnungslegung	25	40	-15	9
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10	8	2	4
Rechts-, Beratungs- und Gutachterkosten	20	5	15	0
Aufwand Fördergesellschaft	160	50	110	32
Sitzungsgelder	20	10	10	4
BGA	25	0	25	0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	20	10	10	0
Summe Ausgaben	560	210	350	85

Die Personalkosten für 2017 in Höhe von TEUR 170 betreffen 7 Stellen: Die beiden Geschäftsführer, den Prokuristen, einen technischen Mitarbeiter (in 2017 0,75 VZÄ), einen Mitarbeiter im Marketing (in 2017 0,5 VZÄ) sowie zwei Sekretariatsstellen (in 2017 0,5+0,1 VZÄ). Außerdem werden in 2017 mehr Personalgestellungen von der Fördergesellschaft in Anspruch genommen. Der vorläufige Stellenplan bis 2021 findet sich in Anlage 2.

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit betreffen hauptsächlich die ursprünglich für 2016 vorgesehene Vorbereitung und Ausschreibung eines Marketingkonzeptes, die Einrichtung des Internetauftritts sowie die Gestaltung der Geschäftspapiere.

Mangels eigener Einnahme benötigt die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH zur Deckung ihrer Ausgaben entsprechende Finanzmittel der Stadt Ingolstadt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am 17.11.2015 besprochen und diesem unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch die Stadt Ingolstadt zugestimmt.

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht über geplante Investitionen bis 2021

Anlage 2: LGS Stellenplan bis 2021

